



www.kulturtag-
dürnten.ch
17. – 24. Juni 2011



Im Estrich des Schulhauses
Tannenbühl und im Kulturzelt im
Riet am Sonntag, 19.06.11

Schulstrasse 5, 8632 Tann

Ortskundliche Sammlung Dürnten

Öffnung der Sammlung

Wann: Sonntag, 19.06.11, 09.00 – 11.00 Uhr
Wo: Im Dachstock des Schulhauses Tannenbühl, Schulstrasse 5, Tann
Inhalt: Gegenstände und Geschichten aus alten Dürntner Zeiten.
Führungen und Informationen je nach Bedürfnis des Publikums.

Die Ortskundliche Sammlung bewahrt viele Gegenstände, Dokumente, Fotos, Berichte und Bücher aus Dürnten. Darunter auch von Schriftstellern aus Dürnten oder der Region wie Ernst Jucker, J. C. Heer oder Arthur Honegger.

Ernst Jucker: Mittler zwischen zwei Wirtschaftssystemen

Wann: Sonntag, 19.06.11, 14.00 – 15:30 Uhr
Wo: Kulturzelt im Riet
Inhalt: Informationen über Leben und Werk von Ernst Jucker. Film über ihn. Lesung aus „Erlebtes Russland“ von Ernst Jucker.

Nach seiner Ausbildung zum Seklehrer lernte der Dürntner Ernst Jucker in Zürich die russische Studentin Sophie Kucks kennen, wanderte mit ihr nach Sibirien aus und wirkte in Tomsk als Dozent für Pädagogik. Bedroht durch die Verfolgungen unter Stalin floh er zurück in die Schweiz. Als erfahrener „Kommunist“, der die Schattenseiten dieser Ideologie kennen gelernt hatte, setzte er sich nun auch mit dem hiesigen Kapitalismus und dem Unternehmertum auseinander. Russland Jucker suchte einen Weg um die positiven Aspekte dieser Weltanschauungen zu fördern. Im Jahre 1950 begründete er mit drei engen Freunden die „Vereinigung für freies Unternehmertum“. Jucker hatte die Idee, ein Bildungszentrum für Unternehmer zu eröffnen. Dieses Ziel wurde dann von Walter Reist, Gründer der Ferag, mit dem Unternehmerforum Lilienberg verwirklicht.



www.kulturtag-
dürnten.ch
17. - 24. Juni 2011



Im Estrich des Schulhauses
Tannenbühl und im Kulturzelt im
Riet am Sonntag, 19.06.11

Schulstrasse 5, 8632 Tann

Ortskundliche Sammlung Dürnten

Seit 1970 haben die beiden Primarlehrer Dieter Trachsler und Walter Baumann in der Gemeinde alte, besonders interessante Gebrauchsgegenstände, Werkzeuge, Bilder, Schriften usw. gesammelt und der Primarschule zu Eigentum überlassen. Seit 1982 ist die "Ortskundliche Sammlung", eine Art Ortsmuseum, jedes Jahr mindestens einmal in Frühling und einmal im Herbst geöffnet. Viele Bücher und Fotos können der Bevölkerung mangels Vitrinen nicht gezeigt werden, sie lagern in Schubladen. Wenn sich Interessierte melden, sind Führungen jederzeit möglich, bei denen auch solche Schätze ans Tageslicht geholt werden können.

Ich interessiere mich für die Sammlung. Bitte informieren Sie mich über die Besuchsmöglichkeiten und Ihre Aktivitäten:
(Wenn vorhanden, bitte E-Mail-Adresse angeben. Danke)

Name

Vorname

Strasse

Ort

Telefon

E-Mail

Senden an: Andres Müller, Büelstrasse 21, 8635 Dürnten

Oder Mail an: info@ortskundlichesammlung.ch

Oder mitbringen am Sonntag, 19. Juni 2011

info@ortskundlichesammlung.ch

www.ortskundlichesammlung.ch